

Laufbahn wird nicht erweitert

Platz am Schulzentrum

Steinheim (nf). Die Kosten für eine Erneuerung eines Kunstrasenplatzes in Verbindung mit der Erweiterung um eine 400-Meter-Laufbahn kann Steinheim derzeit nicht stemmen. Der Finanzausschuss hat die Empfehlung für eine »kleine Lösung« ausgesprochen, die Sanierung auf den Kunstrasenplatz und die vorhandenen Leichtathletik-Anlagen zu beschränken.

Sollten dann noch Mittel verfügbar sein, werden diese für die energetische Sanierung der Realschule verwendet. Für die Erneuerung des Kunstrasenplatzes waren Mittel aus dem Konjunkturpaket II eingeplant, bei der Bezirksregierung hatte die Stadt Maßnahmekosten in Höhe von 535 000 Euro angemeldet. Die Berechnungen des Fachbereichs Bauen und Planen ergaben für die Erneuerung des Kunstrasens um eine 400-Meter-Bahn Kosten in Höhe von 769 000 Euro (366 000 für den Kunstrasen, 402 000 Euro für die Laufbahn). Die Finanzierungslücke von 234 000 Euro hielt Stadtkämmerer Heinz-Josef Senneka derzeit weder für vertretbar noch konnte er einen Deckungsvorschlag machen.

Weil nach Sanierung des Kunstrasens und die 100-Meter-Laufbahn noch 120 000 Euro verfügbar bleiben, werden diese Mittel für die Realschule eingesetzt. Hier hatte die Ausschreibung ergeben, dass die vorhandenen Mittel nicht für alle Bauteile reichen. Obwohl die Stadt ihre Mittel für den Förderbereich Bildung schon ausgeschöpft hatte, konnte mittels einer »Tauschbörse« der Kommunen die Verwendung verfügbarer Mittel über den Förderbereich Infrastruktur erfolgen.